

Leitstellenstruktur in Baden-Württemberg

**- 6. Sitzung der Lenkungsgruppe -
6. November 2017**



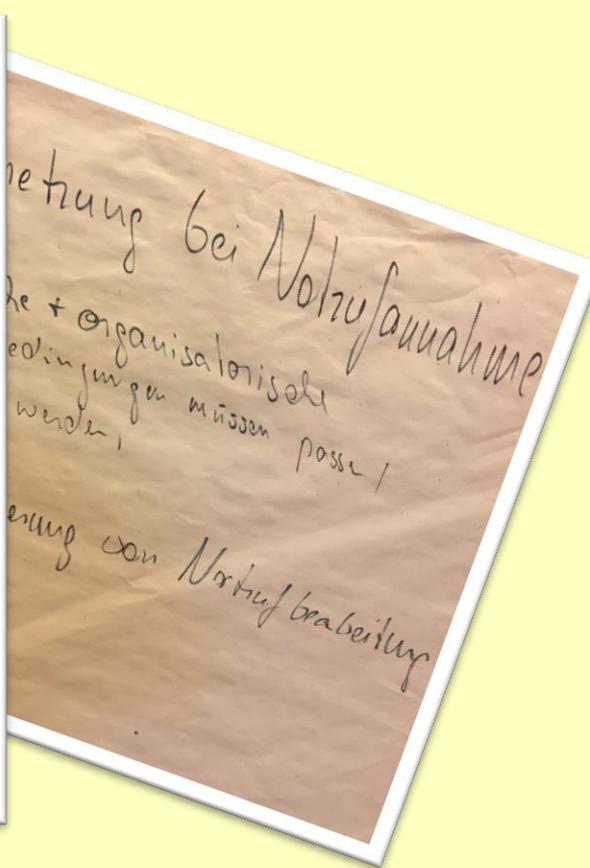
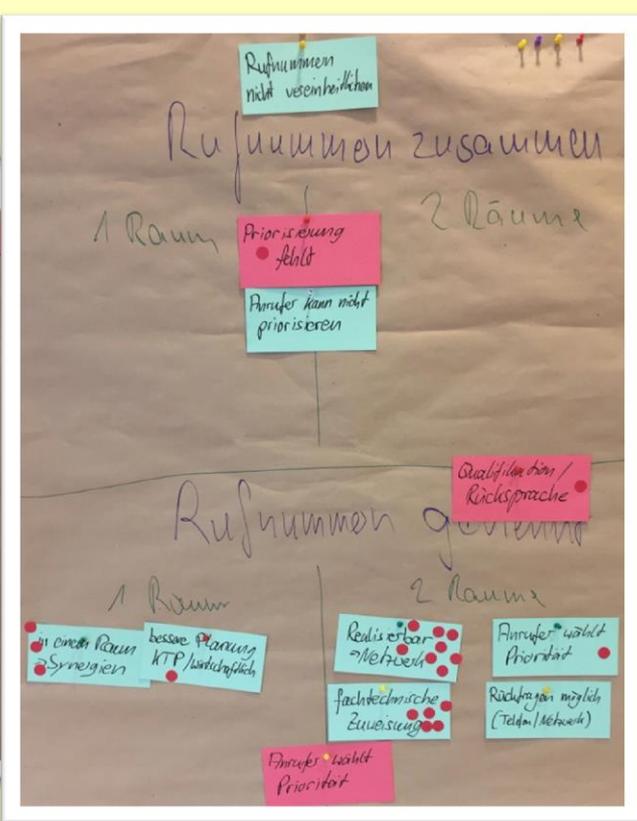
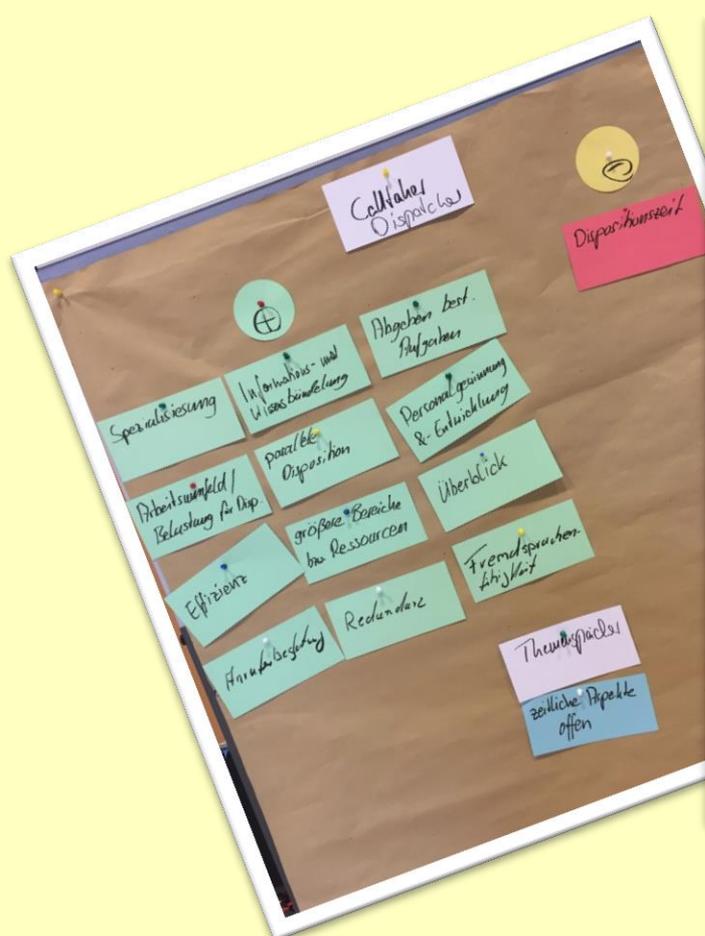
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION

Tagesordnung

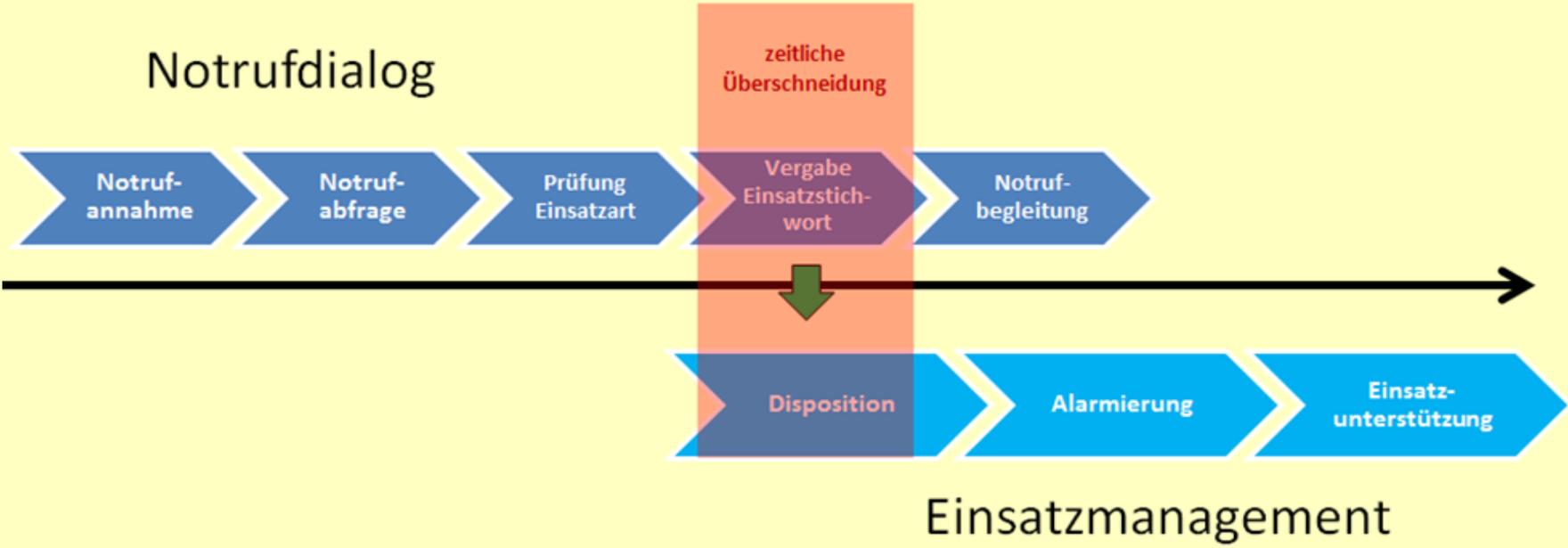
1. Begrüßung
2. Bericht aus der Fachgruppe *Workflow*
3. Erörterung des Vorschlags des Eckpunktepapiers
4. Verschiedenes
5. Termine

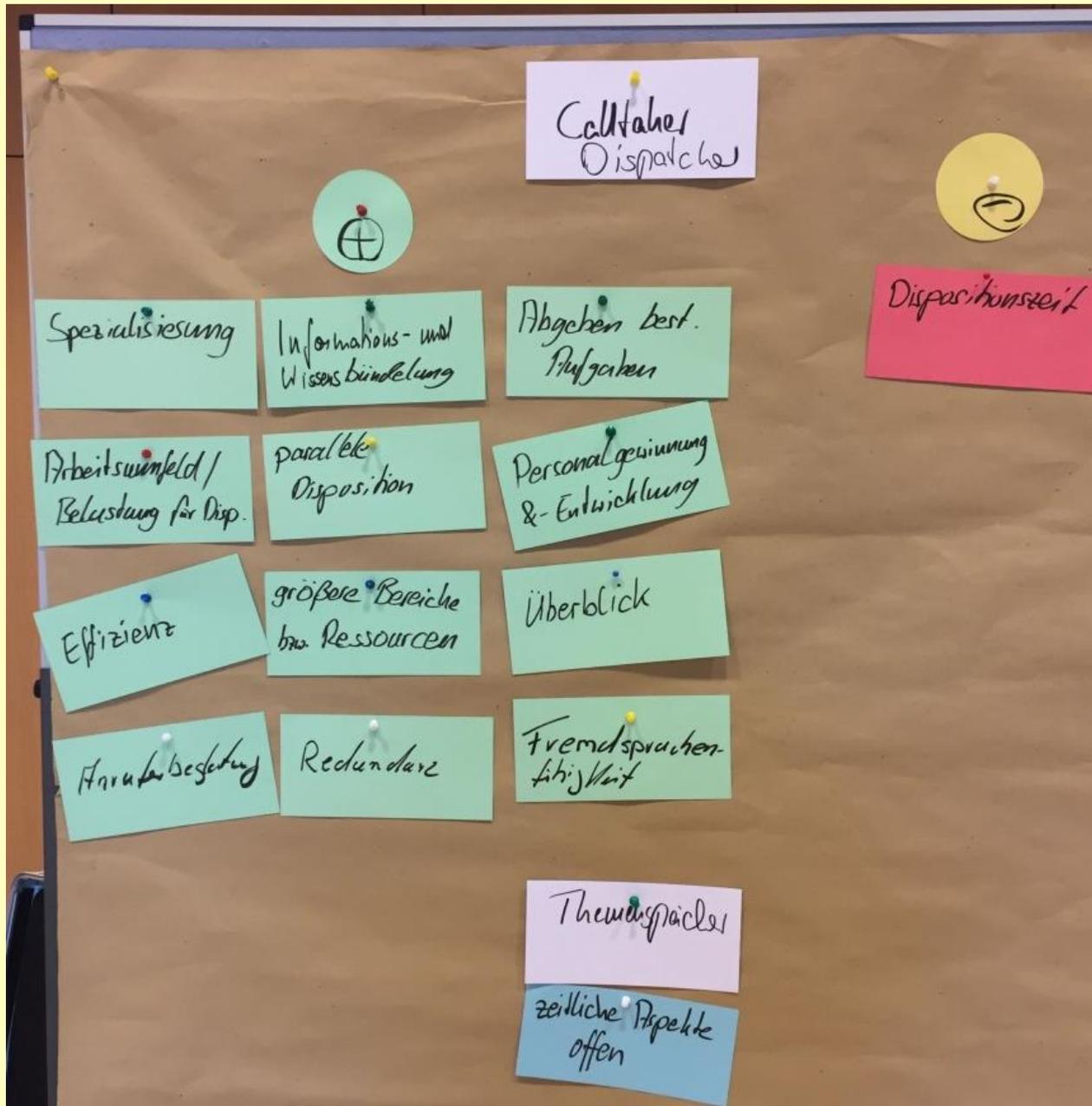




TOP 2 – BERICHT AUS DER FACHGRUPPE *WORKFLOW*

Notrufdialog





Callcenter
Dispatcher



Spezialisierung

Informations- und
Wissensbündelung

Abgeben best.
Aufgaben

Dispositionzeit

Arbeitsumfeld /
Belastung für Disp.

parallele
Disposition

Personalgewinnung
& -Entwicklung

Effizienz

größere Bereiche
bzw. Ressourcen

Überblick

Anruferbelegung

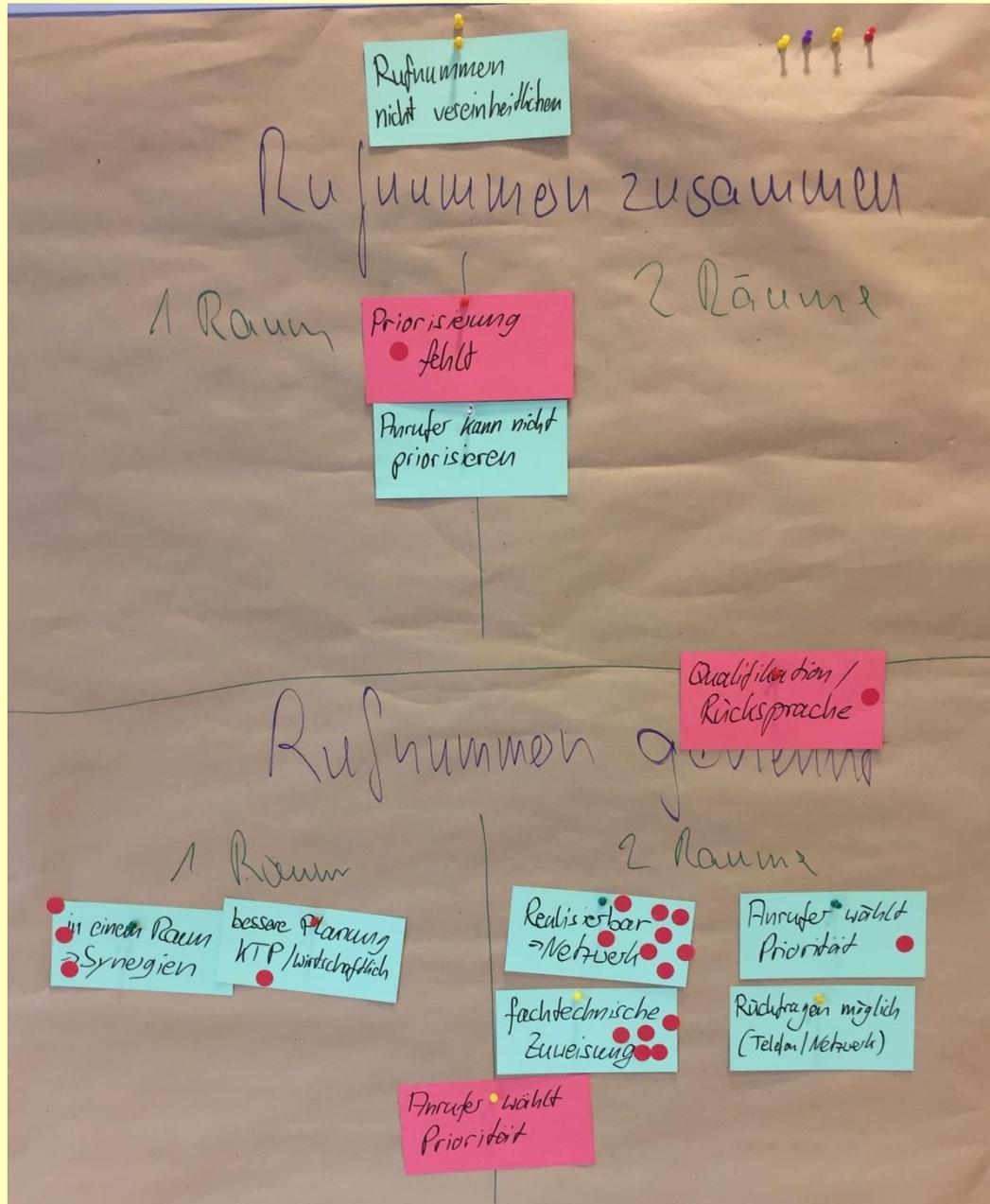
Redundanz

Fremdsprachen-
fähigkeit

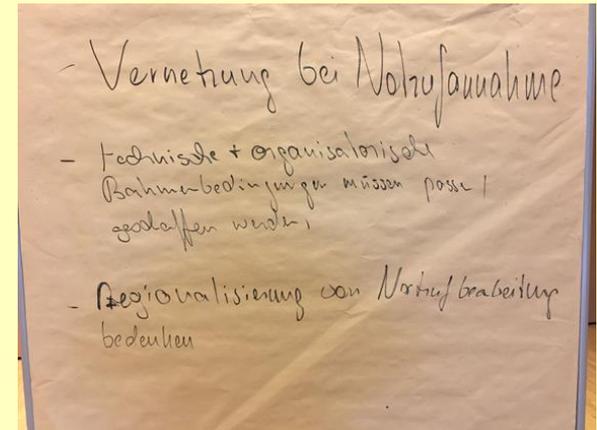
Themenspracher

zeitliche Aspekte
offen





Kernaussagen



Im Verlauf der Diskussionen wurden folgende Kernaussagen formuliert:

- 🦋 Vernetzung der Notrufannahme.
- 🦋 Die dafür erforderlichen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen müssen passen bzw. sind zu schaffen.
- 🦋 Die Regionalisierung der Notrufbearbeitung ist zu bedenken.

TOP 3 – ERÖRTERUNG DES VORSCHLAGS DES ECKPUNKTEPAPIERS



II. Struktur (1)

Leitstellenstruktur = Aufbau- und Ablauforganisation

- ✦ Das **Sicherheitsbedürfnis** der Bürgerinnen und Bürger steht im Mittelpunkt.
- ✦ Die **Wirtschaftlichkeit** ist zu beachten.
- ✦ Die **Entwicklung des ländlichen Raums** ist zu berücksichtigen.
- ✦ Der Fokus bei allen Überlegungen liegt auf **Effizienz und Qualität** der Aufgabenerledigung.
- ✦ Kernelement ist die **Vernetzung der Leitstellen**.
- ✦ **Grundlage** für Strukturentscheidungen sind die zu erledigenden **Aufgaben und die hierzu erforderlichen Abläufe**.
- ✦ Verschiedene Aufgaben können **verschiedene Zuständigkeitsgrößen** erforderlich machen.
- ✦ Es ist **möglich**, dass einzelne Leitstellen **nicht mehr alle Aufgaben rund um die Uhr** wahrnehmen müssen.

II. Struktur (2)

- Eine **Trennung zwischen Notruf- bzw. Anrufannahme und Disposition** ist möglich.
- Die **Koordination und Vermittlung des Krankentransports muss unter logistischen und technischen Gesichtspunkten** unter Berücksichtigung der Patientenströme optimiert werden.
- Spezialisierung von Leitstellen auf **besondere Unterstützungsleistungen**, beispielsweise Großschadenlagen.
- Leitstellen haben Zugriff auf ärztliche Kompetenz. **Ärztliche und telemedizinische Unterstützung** erfolgt bereichsübergreifend.
- Die **Vermittlung des kassenärztliche Bereitschaftsdienstes** kann bereichsübergreifend erfolgen.



III. Organisation

- Integrierte Leitstellen sind **anforderungsgerecht während ihrer Betriebszeit mit mindestens zwei Personen** zu besetzen.
- Die Leitstellen leisten für Einsätze von Feuerwehr und Notfallrettung **Führungsunterstützung**.
- In der künftigen Leitstellenstruktur kann das **Calltaker-/Dispatcher-Prinzip** angewandt werden.
- Für die Feuerwehr wie auch den Rettungsdienst sind landesweit **einheitliche Einsatzstichworte** zu entwickeln.



IV. Technik

- ✦ In den Leitstellen wird **einheitliche Technik und Software** verwendet, Mindestforderung ist die Schaffung von **Schnittstellen zwischen den einzelnen Leitstellensystemen**.
- ✦ Dadurch wird sichergestellt, dass eine **gegenseitige Unterstützung** der Leitstellen bei Großschadenlagen möglich ist und alle erforderlichen **Datensätze zur statistischen Auswertung generiert werden können**.
- ✦ Für die Planung der Krankentransporte wird eine unter logistischen Gesichtspunkten arbeitende, **einheitliche elektronische Planungsplattform** eingerichtet.
- ✦ Durch die Vernetzung wird die Basis dafür geschaffen, dass die Leitstellenfunktionen ohne wesentliche zeitliche Verzögerung an anderer Stelle wahrgenommen werden können und somit **Redundanzen** verfügbar sind.
- ✦ Die **eingesetzte Technik ist angemessen ausfallsicher zu gestalten**. In den Leitstellen ist sowohl ein **Notbetrieb vor Ort** als auch infolge der Vernetzung ein **Fernbetrieb** möglich.
- ✦ Leitstellen haben ein **Informationssicherheitsmanagementsystem** nach den Vorgaben des BSI.



TOP 4 – VERSCHIEDENES



TOP 5 – TERMINE



Nächster Termin

- 7. Sitzung der Lenkungsgruppe am 6. Dezember 2017



Herzlichen Dank!

